

Anwesend

Verwaltungsrat	Beat Britsch, Präsident Markus Aeschbach Alban Albrecht Mathias Bellwald Jeannine Burgener-Holzer Achim Gsponer Philipp Jentsch Charlotte Salzmann-Briand Claus Schmidt Roger Walther	Datum:	21.05.2026
		Zeit	17.00 – 18.10 Uhr
		Ort	WNF Naters
Geschäftsleitung	John Sieber, CEO David Wyder, Leiter Vertrieb Jonas Kalbermatten, Leiter Energie Gilles Russi, Leiter Netz		
Revisionsstelle	Christoph Andenmatten, Gfeller & Partner AG, Bern		
Aktionäre	gemäss Anwesenheitsliste		
Protokoll	Karin Tschopp		

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Berichterstattung 2025

Der Verwaltungsrat beantragt den Geschäftsbericht 2025 mit Jahresbericht und den Jahresrechnungen der EWBN AG und der EnBAG-Gruppe zu genehmigen.

2. Verwendung Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2025 von CHF 545'144.19 wie folgt zu beschliessen:

<i>Dividende 12 %</i>	<i>CHF</i>	<i>252'060.00</i> ¹
<i>Freiwillige Gewinnreserve</i>	<i>CHF</i>	<i>293'084.19</i>

¹ Dividendenberechtigtes Kapital: CHF 2'100'500

3. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt die Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 zu beschliessen.

4. Verschiedenes

Begrüssung und Einleitung

Verwaltungsratspräsident Beat Britsch begrüsst die Damen und Herren Aktionäre, die Vertreter der Vertragsgemeinden sowie alle geladenen Gäste im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur ordentlichen EWBN-Generalversammlung. Einen besonderen Gruss richtet er an den ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Renato Kronig sowie an Charlotte Salzmänn-Briand, Präsidentin der Gastgebergemeinde Naters. Des Weiteren begrüsst Beat Britsch den amtierenden, vollzählig anwesenden Verwaltungsrat, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Kadermitarbeitenden der EnBAG.

Vor der Konstitution der Generalversammlung möchte der Präsident kurz innehalten und auf das vergangene Jubiläumsjahr zurückblicken. Diverse Anlässe haben das 125 Jahre Jubiläum der Unternehmung begleitet und sehr eindrücklich an die Geschichte und Entwicklung der EnBAG-Gruppe erinnert. Am Anfang stand insbesondere der Mut und die Entschlossenheit einiger Privataktionäre, die mit ihrem Kapital die Elektrifizierung der Region vorangetrieben haben. Einige Meilensteine der letzten Jahrzehnte wurden in einer Jubiläumsbroschüre festgehalten, welche zusammen mit der Dividendenabrechnung den Aktionär:innen in der nächsten Woche zugeschickt wird.

Der Bereich Energie hat sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Heute nehmen diverse Energiedienstleistungen einen wichtigen Platz ein und neue Wärme-/Kältenetze in der Region gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die EnBAG passt sich dieser Entwicklung an. Rund 60 Mitarbeitende setzen sich mit viel Fachkompetenz und Engagement tagtäglich für mehr als 22'000 Kunden ein. Der Dank des Präsidenten geht aber auch an die 14 Vertragsgemeinden als wichtige strategische Partnerinnen und Miteigentümerinnen der EnBAG und an alle Aktionärinnen und Aktionäre für das Vertrauen und die Unterstützung. Der Einführungsteil wird mit einem 2-minütigen Video zum 125 Jahre Jubiläum abgeschlossen.

Feststellungen

Einberufung

Für die Einberufung der Generalversammlung ist Artikel 12 der EWBN-Statuten massgebend. Die Einladung wurde mit Schreiben vom 30. April 2026 an alle Aktionäre verschickt. Der Einladung beigelegt haben der Geschäftsbericht 2025 der EnBAG-Gruppe, die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats sowie die Zutritts- und Stimmkarte.

Beschlussfassung

Die Beschlussfassung ist in Artikel 14 der EWBN-Statuten geregelt. Zur Beschlussfassung ist kein Quorum vorgegeben. Sie erfolgt durch das absolute Mehr der vertretenen Aktienstimmen.

Anwesende Aktionäre:	61
Vertretene Aktienstimmen:	3'127 / 71.07%
Absolutes Mehr (50 % + 1 Stimme):	1'564
Qualifiziertes Mehr (70 % + 1 Stimme):	2'189

Die Beschlussfassungen werden statutengemäss offen durch Handerhebung oder durch Abgabe der Stimmkarten durchgeführt. Der Präsident schlägt für die Beschlussfassung die Anwendung der Subtraktionsmethode vor:

1. Verlesung des Antrags
2. Eröffnung der Diskussion
3. Erhebung der Gegenstimmen mit Einzug der Stimmcoupons
4. Erhebung der Enthaltungen mit Einzug der Stimmcoupons
5. Alle übrigen Aktienstimmen gelten als Unterstützung der Anträge des Verwaltungsrats

Seitens der Aktionäre werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung der Versammlung oder gegen die Beschlussfassung bzw. das Beschlussprozedere gemacht. Die Generalversammlung wurde damit rechtmässig einberufen, sie ist beschlussfähig und das Beschlussprozedere wurde durch die Generalversammlung gutgeheissen.

Konstituierung

Der Vorsitz der Generalversammlung wird statutengemäss vom Verwaltungsratspräsidenten geführt. Die Protokollführung erfolgt durch die Assistentin CEO Karin Tschopp. Als Stimmzähler bezeichnet der Präsident seitens der Privataktionäre Manfred Holzer und aus der Reihe der Gemeindevertreter Kevin Bortis, Gemeindepräsident von Bister. Das Büro der Eintrittskontrolle ist besetzt durch Jonas Odermatt, Sharecomm AG (Vertriebsfirma Aktientool) sowie Pascal Nellen und Karin Tschopp. Die Revisionsstelle Gfeller & Partner AG Bern ist rechtsgültig vertreten durch Christoph Andenmatten.

Es gibt keine Einwände zur Konstituierung. Die Generalversammlung ist damit ordentlich konstituiert. Der Präsident geht über zur Behandlung der angekündigten Traktanden.

1. Berichterstattung 2025

Alle Aktionäre haben den Geschäftsbericht 2025 mit dem Jahresbericht der EnBAG-Gruppe, den Jahresrechnungen der EWBN AG und der EnBAG-Gruppe sowie die Revisionsberichte erhalten. Auf diese Unterlagen wird ausdrücklich verwiesen. Ergänzend erfolgen nun die mündlichen Berichterstattungen des Präsidenten und des CEO's.

Bericht Präsident

Vor einem Jahr wurde der Generalversammlung die Strategie 2025-2029 vorgestellt. Das vergangene Jahr stand nun ganz im Zeichen der Umsetzung. Diese Umsetzung war auch an jeder Verwaltungsratsratssitzung ein zentrales Thema in Bezug auf Verantwortung, Kohärenz und Berücksichtigung der Eignervorstellungen. Der Präsident dankt seine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt war die intensive, vertiefte Auseinandersetzung mit der Eignerstrategie. Die Vertragsgemeinden werden regelmässig über den Stand der Überlegungen informiert und die Stadt-/Gemeinderäte von Brig-Glis und Naters zusätzlich umfassend orientiert. Eine gute Unternehmungsführung lebt vom Dialog und gegenseitigem Verständnis. Die Zusammenarbeitsvereinbarung ZAV bildet weiterhin eine wichtige Grundlage der Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden.

Der Blick auf die heutige Generalversammlung zeigt, dass zwar eine Vielzahl an Privataktionären anwesend ist, die Stimmenmehrheit aber bei den Gemeinden liegt und diese damit massgebend sind. Der Präsident ist sich bewusst, dass es in einem komplexen Prozess auch Missverständnisse, unterschiedliche Erwartungen und abweichende Interpretationen gibt. Wichtig ist, dass diese offen angesprochen und alle relevanten Ansprechgruppen miteinbezogen werden. Im Rahmen der Eignerstrategie sind drei Themenfelder noch nicht abschliessend geklärt: Strukturen im Wandel (z.B. Fusionen), Investitionen in die Energieproduktion sowie Governance- und Statutenfragen.

Die Meinungsbildung ist in einigen Gemeinden noch in Gang. Die EnBAG akzeptiert diesen Prozess ausdrücklich. Die operative Leitung muss aber handlungsfähig sein und über den notwendigen Freiraum verfügen, um ihre Entscheidungen zu treffen und die Unternehmung professionell führen zu können. Der Verwaltungsrat seinerseits nimmt die strategische Verantwortung und Oberaufsicht wahr. Die EnBAG ist ein Unternehmen mit einer gemeinsamen Verantwortung von Gemeinden und Privataktionären. Diese Verantwortung erfordert Verlässlichkeit, Transparenz und die Bereitschaft auch bei unterschiedlichen Ansichten gemeinsame Lösungen zu suchen. In diesem Sinne dankt der Präsident für das Vertrauen und den konstruktiven Austausch.

Bericht CEO

Wie vom Präsidenten bereits erwähnt, stand das vergangene Jahr auf operativer Ebene im Zeichen der Strategieumsetzung. Die Fokussierung auf den Kunden hatte auf den 1. April 2025 eine Umorganisation der Unternehmung zur Folge, die in den folgenden Wochen und Monaten verankert werden musste. Ein weiteres Thema war die Erarbeitung von Lösungen im Bereich der Energiedienstleistungen für die privaten Stromkunden wie auch für die Gemeinden. Als ein Beispiel dazu die Installation von 10 öffentlichen Ladestationen im Parkhaus Blatten b. Naters.

Der Geschäftsbereich Energie vereinigt alle Kraftwerksanlagen. Sowohl die EVS-Produktion wie auch die Eigenproduktion lagen im Geschäftsjahr 2025 mit -13% bzw. -6% unter dem Mittelwert. Einen wesentlichen Einfluss hatte dabei der längere Unterbruch beim KW Heidadorf infolge eines Schadens bei der Druckleitung. Daneben durfte EnBAG im Berichtsjahr im Auftrag des Kantons die Betriebsführung der Heizzentrale Klostermatte übernehmen. Rosswald-Solar, Belalp-Solar und ein Grossbatteriespeicher in der Driesta (Naters) bilden die grossen Projekte im Bereich Energie.

Im Geschäftsbereich Netz hat CEO John Sieber ab dem 1. April 2025 a.i. die Leitung übernommen. Seit Januar 2026 obliegt die Führung nun bei Gilles Russi. Die enormen Schneefälle vor Ostern verlangten vom Team einen ausserordentlichen Einsatz. Weitere Herausforderungen stellten der Zubau von PV-Anlagen und die Umsetzung von Technologien wie vZEV und LEG dar. Im Rahmen der neuen Aufbauorganisation wurde die Digitalisierung im Geschäftsbereich Netz angesiedelt. Im Kundenportal können alle Kunden im Versorgungsgebiet seit dem 1. Januar 2026 ihren Lastgang abrufen.

Bei einem Energieversorger stehen die Energiekennzahlen im Fokus. Die Energieabgabe war mit 174.6 GWh rund 1% tiefer als im Vorjahr. Auch die Netznutzung verringerte sich um -0.6% auf 184.9 GWh. Die Produktion lag bei 81.6 GWh (-13.4% gegenüber Vorjahr). Die Erfolgsrechnung der EnBAG-Gruppe weist nach Standard Swiss GAAP FER einen Jahresgewinn von CHF 5.3 Mio. aus. Dies entspricht einer Steigerung um rund 19%. Ungefähr CHF 2 Mio. davon gehen an die Wasserkraftgemeinden der EnBAG Kraftwerke AG und EnBAG Kombiwerke AG über. Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2025 rund CHF 171 Mio. Bei der EWBN AG als Holdinggesellschaft beträgt der erwirtschaftete Jahresgewinn rund CHF 545'000.

EnBAG beschäftigte per Ende Berichtsjahr 59 Mitarbeitende und 3 Lernende. Die regionale Wertschöpfung betrug im letzten Jahr rund CHF 30 Mio. in Form von Aufträgen, Löhnen, Abgaben und Zinsen. Auch im laufenden Jahr 2026 sind wiederum diverse wichtige Projekte in Bearbeitung. EnBAG ist die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden wichtig. In diesem Zusammenhang konnten im Rahmen eines Projektes verschiedene Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität umgesetzt werden. Abschliessend dankt John Sieber dem gesamten EnBAG-Personal für seinen Einsatz.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnungen 2025 geprüft. Ihre Berichte sind im Geschäftsbericht abgebildet mit der Empfehlung, diese zu genehmigen. Revisor Christoph Andenmatten hat keine zusätzlichen Ergänzungen zum Revisionsbericht.

Der Präsident verliest den Antrag zum Traktandum 1 und eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig den Geschäftsbericht 2025 mit Jahresbericht und Jahresrechnungen der EWBN AG und der EnBAG-Gruppe.

2. Verwendung Bilanzgewinn 2025

Die Rechnungen der EnBAG-Gruppe und der EWBN AG wurden unter dem Traktandum 1 von CEO John Sieber dargelegt. Der Verwaltungsrat beantragt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2025 der EWBN AG von insgesamt CHF 545'144.19 wie folgt zu beschliessen:

Dividende 12%	CHF	252'060.00
Freiwillige Gewinnreserve	CHF	293'084.19

Der Antrag umfasst eine Dividendenausschüttung von 12%. Dividendenberechtigt ist ein Kapital von CHF 2'100'500. Auf die betriebseigenen Aktien erfolgt keine Dividendenauszahlung. Der Präsident stellt den Antrag zur Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats zur Gewinnverwendung gemäss obenstehender Darlegung einstimmig zu.

3. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Präsident verliest den Antrag zur Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 und eröffnet die Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig die Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Gesamtverwaltungsrats für das Vertrauen.

4. Verschiedenes

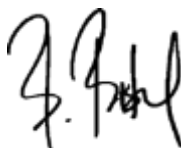
Es sind keine zusätzlichen offiziellen Anträge eingegangen und es gibt keine Wortmeldungen aus den Reihen der Aktionäre. Das Traktandum ist damit beendet und der Präsident schliesst die EWBN-Generalversammlung 2026 mit dem Dank an alle Teilnehmer:innen für ihre Aufmerksamkeit. Die nächste Generalversammlung findet am Donnerstag, 20. Mai 2027 auf der Bettmeralp statt.

Grussbotschaft der Gemeinde Naters

Gemeindepräsidentin Charlotte Salzmann-Briand richtet eine kurze Grussbotschaft an die Versammlung. Sie freut sich über die zahlreiche GV-Teilnahme im «Wohnzimmer» der Gemeinde. Der Aletschgletscher widerspiegelt sehr gut die Veränderungen der heutigen Zeit. Natur, Wasser und Energie sind sehr eng miteinander verbunden. Die Gemeinde Naters wird ihre Verantwortung wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Veränderungen brauche Mut, öffnen aber auch neue Perspektiven. Es braucht gemeinsame Lösungen auch mit der EnBAG als wichtige Partnerin der Gemeinde.

Abschliessend lädt Verwaltungsratspräsident Beat Britsch zum Aperitif und gemeinsamen Abendessen ein. Er wünscht allen einen geselligen Abend mit anregenden Gesprächen.

Der Präsident:



(B. Britsch)

Die Sekretärin:



(K. Tschopp)

Brig, Juni 2026